

# DEUTSCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

## Institut für Konjunkturforschung

# WOCHEN BERICHT

33. Jahrgang

Berlin, den 11. Februar 1966

A 22127 C

Nummer 6

### Die voraussichtliche Entwicklung des Güterverkehrs im Jahr 1966

#### Zur Schätzung für 1965

Für das vergangene Jahr wurde vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung eine Vorausschätzung des Güterverkehrsaufkommens — erstmals getrennt nach Verkehrsträgern und Gütergruppen — vorgelegt<sup>1)</sup>. Diese Prognose wurde auf der Grundlage von Korrelationen erarbeitet, die für die Zeit von 1950 bis 1964 zwischen dem Transportaufkommen der Güter und der Erzeugung oder dem Verbrauch der industriellen oder anderen Sektoren festgestellt worden waren, die diesen Verkehr bestimmen.

Eine derartig differenzierte Vorausschau kann allerdings für die einzelnen Gütergruppen eines Verkehrsträgers auch dann von den Ist-Werten abweichen, wenn das gesamte Transportaufkommen dieser Gruppe oder des Verkehrsträgers richtig eingeschätzt worden ist. Wenn eine detaillierte Übersicht trotzdem vorgelegt wird, so geschieht dies, um den Informationsgehalt der Vorausschätzung zu erhöhen; wird doch damit die Möglichkeit gegeben, die sich im Laufe des Jahres abzeichnenden Differenzen besser zu analysieren.

Zunächst bleibt jedoch zu fragen, ob nach den bisher vorliegenden Ist-Ergebnissen die in die Prognose gesetzten Erwartungen erfüllt worden sind, ob also etwaige Abweichungen vorwiegend auf solchen Einflüssen beruhen, die sich stets einer Vorausschätzung entziehen.

1965 lagen die Verkehrsergebnisse des Vorjahres in der erforderlichen Gliederung nach Gütergruppen erstmals so rechtzeitig vor, daß sie noch als Basis einer detaillierten Prognose verwendet werden

konnten, obwohl das Abwarten der endgültigen Ergebnisse den Erscheinungstermin der Prognose hinausschob. Wenn nunmehr bereits jetzt, also bevor die endgültigen Ergebnisse für das Jahr 1965 vorliegen, eine Vorausschätzung für 1966 erfolgt, muß der Nachteil einer etwas größeren Unsicherheit gegenüber dem Vorteil einer frühzeitigen Vorlage der Daten zurücktreten. Ein Vergleich der Schätzung für 1965 mit den tatsächlichen Werten ist gleichfalls nur auf der Basis dieser vorläufigen Ergebnisse möglich.

Unter diesen Vorbehalten zeigen die Schätzungen für 1965 weitgehende Übereinstimmung mit den vorläufigen Ist-Werten, und zwar nicht nur im Gesamtergebnis (Ist: 779 Mill. t; Prognose: 780 Mill. t), sondern auch für die meisten Verkehrsträger; so bei der Seeschifffahrt (102 Mill. t zu 102 Mill. t<sup>2)</sup>, beim Güterfernverkehr auf Straßen (133 Mill. t zu 133 Mill. t) und bei den Rohölföhrleitungen (47 Mill. t zu 45 Mill. t). Für die Eisenbahnen (310 Mill. t zu 318 Mill. t) und die Binnenschifffahrt (187 Mill. t zu 181 Mill. t) haben sich allerdings größere Abweichungen ergeben, auch wenn die Tendenzen richtig eingeschätzt worden sind. Das Ausmaß der Verkehrsabnahmen bei der Bahn und der Zunahme bei der Binnenschifffahrt übertraf aber die Erwartungen erheblich. Ausschlaggebend hierfür war der außergewöhnlich hohe Wasserstand der Flüsse und Kanäle, der in Verbindung mit dem milden Winter 1964/65 eine volle Kapazitätsauslastung der Schiffe während des ganzen Jahres gestattete und so zu einer besonders günstigen Situation für die Binnenschifffahrt führte.

<sup>1)</sup> Vgl. Wochenbericht Nr. 24/1965. Das Güteraufkommen schließt den Dienstgutverkehr der Eisenbahn und den Durchgangsverkehr auf Binnenschiffen nicht ein.

<sup>2)</sup> Ohne das Gewicht der auf Seefahren transportierten Schienenfahrzeuge, das erst seit 1965 in die Verkehrsstatistik der Seeschifffahrt einbezogen wird.

**Das Transportaufkommen 1965**

(a) = Schätzung des DIW, (b) = voraussichtliches Endergebnis <sup>1)</sup>  
in Mill. t

| Gütergruppen                               | Verkehr, insgesamt <sup>2)</sup> |       | Eisenbahnen <sup>3)</sup> |       | Binnenschifffahrt <sup>4)</sup> |       | Seeschifffahrt <sup>5)</sup> |                     | Straßengüterfernverkehr |      |             |      |                         |      | Rohölfernleitungen <sup>6)</sup> |      |
|--|----------------------------------|-------|---------------------------|-------|---------------------------------|-------|------------------------------|---------------------|-------------------------|------|-------------|------|-------------------------|------|----------------------------------|------|
|  |                                  |       |                           |       |                                 |       |                              |                     | gewerblicher Verkehr    |      | Werkverkehr |      | Verkehr ausl. Fahrzeuge |      |                                  |      |
|  | (a)                              | (b)   | (a)                       | (b)   | (a)                             | (b)   | (a)                          | (b)                 | (a)                     | (b)  | (a)         | (b)  | (a)                     | (b)  |                                  |      |
| Land- u. forstw. Produkte . . .            | 52                               | 47,8  | 23,5                      | 21,8  | 7,5                             | 6,8   | 11,3                         | 8,9                 | 5,1                     | 5,3  | 3,0         | 3,2  | 1,6                     | 1,8  | —                                | —    |
| Steinkohlen . . . . .                      | 103                              | 108,0 | 71,5                      | 75,3  | 22,0                            | 24,5  | 8,0                          | 7,7                 | 0,3                     | 0,3  | 0,1         | 0,1  | 0,1                     | 0,1  | —                                | —    |
| Braunkohlen . . . . .                      | 24                               | 19,9  | 20,6                      | 17,2  | 2,7                             | 2,0   | 0,1                          | 0,1                 | 0,5                     | 0,5  | 0,1         | 0,1  | —                       | —    | —                                | —    |
| Mineralöl . . . . .                        | 81                               | 81,7  | 3,5                       | 2,7   | 2,5                             | 2,4   | 30,0                         | 30,1                | —                       | —    | —           | —    | —                       | —    | 45,0                             | 46,5 |
| Mineralische Rohstoffe <sup>7)</sup> . . . | 140                              | 136,6 | 40,5                      | 36,4  | 63,0                            | 64,3  | 5,5                          | 5,9                 | 25,0                    | 24,4 | 4,3         | 4,0  | 1,7                     | 1,6  | —                                | —    |
| Eisen und Stahl, Erze . . . . .            | 140                              | 142,9 | 77,0                      | 77,7  | 35,0                            | 35,5  | 16,0                         | 17,7                | 9,3                     | 8,8  | 1,6         | 1,7  | 1,1                     | 1,5  | —                                | —    |
| NE-Metalle, Erze . . . . .                 | 11                               | 11,0  | 2,5                       | 2,6   | 5,1                             | 5,0   | 1,4                          | 1,7                 | 1,3                     | 1,1  | 0,5         | 0,4  | 0,2                     | 0,2  | —                                | —    |
| Düngemittel . . . . .                      | 24                               | 23,5  | 16,0                      | 15,4  | 5,2                             | 5,5   | 2,6                          | 2,3                 | 0,1                     | 0,1  | 0,1         | 0,2  | —                       | —    | —                                | —    |
| Chemische Produkte . . . . .               | 26                               | 25,2  | 12,0                      | 11,6  | 5,1                             | 4,7   | 1,6                          | 1,4                 | 4,8                     | 5,0  | 1,5         | 1,4  | 1,0                     | 1,1  | —                                | —    |
| Mineralölprodukte . . . . .                | 66                               | 66,3  | 21,0                      | 19,9  | 26,5                            | 29,4  | 10,0                         | 9,1                 | 6,9                     | 6,2  | 1,4         | 1,5  | 0,2                     | 0,2  | —                                | —    |
| Nahrungs- u. Genussmittel . . .            | 42                               | 42,5  | 6,1                       | 6,4   | 5,1                             | 5,4   | 7,4                          | 7,4                 | 11,0                    | 11,3 | 10,7        | 10,3 | 1,7                     | 1,7  | —                                | —    |
| Sonstige Güter <sup>8)</sup> . . . . .     | 71                               | 73,2  | 23,5                      | 23,4  | 1,6                             | 1,4   | 8,0                          | 9,2 <sup>9)</sup>   | 24,4                    | 25,2 | 10,7        | 11,2 | 2,8                     | 2,8  | —                                | —    |
| Güter, insgesamt . . . . .                 | 780                              | 778,6 | 317,7                     | 310,4 | 181,3                           | 186,9 | 101,9                        | 101,5 <sup>9)</sup> | 88,7                    | 88,2 | 34,0        | 34,1 | 10,4                    | 11,0 | 45,0                             | 46,5 |

<sup>1)</sup> Errechnet nach den bisher vorliegenden Ergebnissen der ersten drei Quartale. — <sup>2)</sup> Ohne Straßengüterfernverkehr. — <sup>3)</sup> Bundesbahn und nicht-bundeseigene Eisenbahnen, ohne Dienstgutverkehr. — <sup>4)</sup> Ohne Durchgangsverkehr. — <sup>5)</sup> Verkehr über deutsche Häfen. — <sup>6)</sup> Über 40 km. — <sup>7)</sup> Einschließlich Baumaterialien. — <sup>8)</sup> Vorwiegend Fertigwaren. — <sup>9)</sup> Ohne das Gewicht der auf Seefähren transportierten Schienenfahrzeuge, das erst seit 1965 in die Statistik der Seeschifffahrt einbezogen wird (etwa 4,1 Mill. t).

Auch in den einzelnen Gütergruppen ergaben sich in den meisten Fällen nur geringe Abweichungen. Falsch eingeschätzt wurde vor allem der Transport land- und forstwirtschaftlicher Produkte, bei denen Ernteauffälle und geringere Getreideeinfuhren über See zu einem absoluten Verkehrsrückgang führten. Allerdings handelt es sich hier um einen Bereich, in dem wegen der Witterungsabhängigkeit besonders große Zufallsfehler hingenommen werden müssen. Unerwartet hoch war auch der Rückgang der Braunkohlentransporte, der in diesem Ausmaß nicht als allein witterungsbedingt angesehen werden kann. Die Fehlschätzung zeigt, daß hier methodische Verbesserungen erforderlich sind. Der Verkehr mit Steinkohlen ist dagegen etwas höher gewesen, als vorausgeschätzt wurde. Die zusätzlichen Transporte, die durch die Verlagerung von Haldenbeständen mit Bundeshilfe gegen Jahresende ausgelöst wurden, waren jedoch nicht vorauszusehen.

**Vorausschau auf 1966**

Die Vorausschätzung des Transportaufkommens für 1966 geht von der Annahme aus, daß sich in diesem Jahr das industrielle Wachstum verlangsamten wird. Daneben werden die längerfristigen Tendenzen, von denen der Transport bestimmter Gütergruppen gekennzeichnet ist, auch in diesem Jahr wirksam bleiben. Der Rückgang des Steinkohlenabsatzes als Folge der Substitution durch Mineralölprodukte und Erdgas wird sich fortsetzen. Die Wachstumsrate des Mineralöl- und Mineralölproduktenverkehrs wird dagegen auch 1966 die des Gesamtenergieverbrauchs übertreffen. Aufgrund des vorübergehenden Ausfalls der Frankfurter Raffinerie und einer vermutlich steigenden Einfuhr

ist ein verstärkter Transport von Mineralölprodukten möglich.

Der Verkehr mit Baustoffen hatte im Vorjahr infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse und wegen des Rückgangs der Tiefbauvorhaben nicht die erwartete Höhe erreicht. Daher kann in diesem Jahr trotz der zu erwartenden Einschränkungen in der Vergabe neuer Aufträge durch die öffentliche Hand ein leichtes Wachstum angenommen werden. Für die Gütergruppe Eisen, Stahl und Erze muß mit einer erheblichen Verminderung der Transporte gerechnet werden, weil sich hier Veränderungen in der Produktion, die in diesem Jahr leicht zurückgehen dürfte, überproportional auf das Transportaufkommen auszuwirken pflegen. Für den Verkehr mit land- und forstwirtschaftlichen Produkten und mit Braunkohlen kann nach dem ungewöhnlichen Rückgang des Vorjahres wieder mit einem leichten Wachstum gerechnet werden. Bei den anderen Gütergruppen wird die Steigerung des Verkehrsaufkommens in diesem Jahr, wenn auch mit etwas verminderter Wachstumsrate, voraussichtlich anhalten.

Die stark differierenden Entwicklungstendenzen im Aufkommen der wichtigsten Transportgüter wirken sich auf die einzelnen Verkehrsträger je nach ihrem Anteil an diesen Gütergruppen sehr unterschiedlich aus. Hinzu kommen diejenigen Veränderungen, die durch den Wettbewerb zwischen den Verkehrsträgern innerhalb dieser Gütergruppen eintreten. Die für 1966 vorgesehenen Tarifkorrekturen erschweren zwar eine derartige Vorausschau; da sie sich aber infolge der Preisführerschaft der Bundesbahn annähernd im Gleichschritt vollziehen werden, dürften sie kaum zu umfangreichen Ver-



**Zur Entwicklung des Staatshaushalts, der öffentlichen Ausgaben und des Bruttosozialprodukts in Frankreich**  
Zuwachs gegenüber dem Vorjahr in vH

|  | Ist-Rechnung |      |      |      |      | Voranschlag bzw. Schätzung |      |
|--|--------------|------|------|------|------|----------------------------|------|
|  | 1960         | 1961 | 1962 | 1963 | 1964 | 1965                       | 1966 |
| <b>Allgemeines Budget<sup>1)</sup></b>         |              |      |      |      |      |                            |      |
| Ausgaben . . . . .                             | 2,9          | 9,9  | 13,2 | 15,9 | 5,1  | 4,5                        | 9,4  |
| Einnahmen . . . . .                            | 5,8          | 8,5  | 10,2 | 14,0 | 11,4 | 5,8                        | 7,2  |
| <b>Staatshaushalt (Regierung)<sup>2)</sup></b> |              |      |      |      |      |                            |      |
| Verbrauch . . . . .                            | 6,1          | 7,6  | 12,0 | 11,3 | 6,7  | .                          | .    |
| Investitionen . . . . .                        | 0            | 18,9 | 22,3 | 17,5 | 11,7 | .                          | .    |
| Ausgaben, gesamt . . .                         | 5,7          | 8,2  | 12,7 | 11,7 | 7,1  | .                          | .    |
| <b>Öffentl. Hand, insgesamt<sup>2)</sup></b>   |              |      |      |      |      |                            |      |
| Verbrauch . . . . .                            | 5,7          | 8,4  | 12,1 | 12,1 | 7,1  | 6,8                        | 7,1  |
| Investitionen . . . . .                        | 5,0          | 15,9 | 16,5 | 15,1 | 12,6 | 13,5                       | 10,5 |
| Ausgaben, gesamt . . .                         | 5,6          | 9,5  | 12,7 | 12,5 | 8,0  | 7,9                        | 7,7  |
| <b>Bruttosozialprodukt</b>                     |              |      |      |      |      |                            |      |
| nominal . . . . .                              | 10,8         | 7,9  | 11,4 | 11,0 | 9,2  | 5,1                        | 6,6  |
| real . . . . .                                 | 7,4          | 4,4  | 7,1  | 4,7  | 5,5  | 2,5                        | 4,5  |

<sup>1)</sup> Regierungshaushalt; in der Abgrenzung der Haushaltsrechnung. — <sup>2)</sup> In der international üblichen Abgrenzung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.  
Quellen: Ministère des Finances: Statistiques et Etudes Financières. — Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften: Allgemeines Stat. Bulletin.

rung auf die Konjunktur seit 1960 ausgegangen ist. Im Jahre 1960 stand die Ausgabenpolitik noch eindeutig im Zeichen der Stabilisierungsaktion, die mit der Abwertung des französischen Franken Ende 1958 einherging. Die Zunahme der direkt nachfrage schaffenden Staatsausgaben (Konsum- und Investitionsausgaben<sup>1)</sup> in der Abgrenzung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung) blieb deutlich hinter der nominalen, aber auch der realen Zuwachsrate des Bruttosozialprodukts zurück. Erst 1961 wirkte die Ausgabentätigkeit der Regierung wieder stärker anregend auf die wirtschaftliche Aktivität. In den folgenden beiden Jahren wurde die Expansion der unmittelbar einkommenswirksamen Nachfrage forciert, wodurch das ohnehin beachtliche reale Wachstum noch intensiviert wurde. Der Staat trug damit zur Überforderung des Produktionspotentials in diesen beiden Jahren bei. Die daraus resultierende stärkere Geldentwertung veranlaßte die französische Regierung dann, 1963 ihre langfristigen Ziele zugunsten einer konjunkturorientierten Budgetpolitik zurückzustellen. Im Rahmen des im Herbst beschlossenen Stabilisierungsplanes ist die Steigerung der Ausgaben erheblich gedrosselt worden. Zwar gingen 1964 die Zuwachsraten der direkt einkommenswirksamen Ausgaben im Staatshaushalt, wie in den Jahren 1961—1963, noch über die reale Expansionsrate hinaus, doch wuchsen die Ausgaben — im Gegensatz zu diesen Jahren — weniger schnell als das Bruttosozialprodukt zu laufenden Preisen. Die Zurückhaltung der öffentlichen Hand bei ihrer Nachfrageentfaltung spielte eine entscheidende Rolle bei der konjunkturellen Abschwächung der Folgezeit.

Die Staatsausgaben haben 1965 abermals, wenn auch weniger stark als 1962 und 1963, neben der Auslandsnachfrage die Wirtschaftstätigkeit angeregt. Dieses Ergebnis ist zwar im Hinblick auf die Stagnationserscheinungen der französischen Wirtschaft konjunkturpolitisch erwünscht; es widerspricht jedoch den ursprünglichen Zielen des Haushaltsplanes. Denn es war nicht beabsichtigt, der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage mit einer stark expandierenden Staatstätigkeit Impulse zu erteilen, die den Erfolg der Stabilisierungspolitik hätten gefährden können. Vorgesehen war vielmehr eine „neutrale“ — d. h. im Rahmen des wirtschaftlichen Wachstums gehaltene — Ausgabensteigerung.

Stärker als die Zunahme der unmittelbar einkommensschaffenden Ausgaben des Staates wurde 1964 diejenige der Transferleistungen eingeschränkt. Es darf angenommen werden, daß die hohen Wachstumsraten der Transfers in den Jahren 1962 und 1963 (20,8 und 18,9 vH) einen zusätzlichen expansiven Faktor gebildet haben. Neben die Wachstumseinschränkung der Verbrauchs- und Investitionsaufwendungen sowie der Transferleistungen trat 1964 eine Kürzung der staatlichen Finanzierungshilfen. Zum überwiegenden Teil handelt es sich hierbei um Investitionskredite des Staates an die Wirtschaft, die entweder über Institutionen wie den Sozialen Wohnungsbau bzw. den Fonds für wirtschaftliche und soziale Entwicklung oder direkt zur Verfügung gestellt werden. Der Betrag dieser Bereitstellungen war 1963 ebenfalls erhöht worden. Obwohl diese Kredite in der Regel ohne größere zeitliche Verzögerung zu Investitionsausgaben führen, hat es bis in die jüngste Zeit hinein nicht den Anschein, als ob sich die französische Regie-

<sup>1)</sup> Einschl. der von der Regierung im Ausland gezahlten Löhne.

rung dieser Finanzierungshilfen als eines Mittels bewußter konjunkturpolitischer Einflußnahmen bedient.

Das Budget für 1966 sieht wieder eine kräftigere, über das Wachstum des nominalen und realen Bruttozialprodukts hinausgehende, Steigerung der Ausgaben vor. Die Anregungen, die von den rascher expandierenden einkommenswirksamen Staatsausgaben erwartet werden, bilden die Basis für die optimistische Sozialproduktvorausschätzung des laufenden Jahres (+ 4,5 vH real). Möglicherweise werden weitere anregende Impulse auch von einer Ausdehnung der Transferzahlungen ausgehen, die größer sein könnte, als es in dem schon Ende 1965 verabschiedeten Budget für 1966 vorgesehen ist.

### Einnahmen und Budgetsaldo

Nicht nur die Entwicklung der Staatsausgaben, auch ihre Finanzierung spiegelt den Wandel in der französischen Wirtschaftspolitik wider. Zwar wiesen die laufenden oder „ordentlichen“ Haushaltseinnahmen im betrachteten Zeitraum ebenfalls hohe Zuwachsraten auf; dennoch reichte das zusätzliche Steueraufkommen bis einschließlich 1963 nicht aus, die jeweiligen Mehrausgaben zu finanzieren. Steigende Einnahmefehlbeträge waren die Folge<sup>2)</sup>. Erst 1964 ermöglichten es die hohen Steigerungsraten der ordentlichen Einnahmen bei drastisch reduzierten Zuwachsraten der ordentlichen Ausgaben, auch den

<sup>2)</sup> In Frankreich gilt das Budget nur dann als ausgeglichen, wenn ordentliche und außerordentliche Ausgaben durch laufende Einnahmen finanziert werden.

überwiegenden Teil der Finanzierungshilfen durch laufende Einnahmen zu decken. Mit dem Übergang zu einer nahezu vollständigen Finanzierung aller Ausgaben — also der „ordentlichen“ und der „außerordentlichen“ — durch Fiskaleinnahmen wirkte der gesamte Staatshaushalt in der gleichen Richtung auf die Konjunktur wie die Abschwächung der Ausgabensteigerung.

### Die Finanzierung der Haushaltsdefizite

Bei der Finanzierung der Defizite des Staatshaushalts spielte der Bankenapparat nur eine untergeordnete Rolle. Den Geschäftsbanken gegenüber hat sich das französische Schatzamt — betrachtet man den gesamten Zeitraum — entschuldet. Das war vor allem die Folge der mehrfachen Senkung des „Trésorerie-Koeffizienten“, der angibt, welchen Prozentsatz der Bankeinlagen die Banken in Schatzwechseln anzulegen haben. Mit dieser Maßnahme sollte verhindert werden, daß dem Schatzamt im Zusammenhang mit den Zahlungsbilanzüberschüssen gewissermaßen automatisch Mittel zufließen. Nennenswerte Zentralbankkredite hat der Staat nur 1962 in Anspruch genommen. In den Jahren von 1960 bis 1964 hat er sich auch gegenüber dem Notenbanksystem entschuldet. Gleichzeitig entzog das Schatzamt durch Rückzahlung von Auslandskrediten den Geschäftsbanken Liquidität in erheblichem Umfange.

Die inländischen Nichtbanken wurden zur Finanzierung des Staats-Defizits in wechselndem Ausmaß

Salden des französischen Staatshaushalts und ihre Finanzierung  
in Mrd. frs

|   | 1960  | 1961  | 1962  | 1963  | 1964  | 1964     | 1965  |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|----------|-------|
|   |       |       |       |       |       | 9 Monate |       |
| Salden des Staatshaushalts <sup>1)</sup> )                              |       |       |       |       |       |          |       |
| Allgemeines Budget . . . . .  | 2,22  | 1,55  | -0,28 | -1,71 | 8,48  | 2,97     | 2,65  |
| Budgets mit spezieller Zweckbindung . . . . .                           | 0,45  | 0,18  | 0,12  | 0,26  | 0,32  | 0,53     | 0,74  |
| Kredite . . . . .   | -6,69 | -5,97 | -5,25 | -5,79 | -5,46 | -3,65    | -2,98 |
| Saldo der übrigen Sonderkonten . . . . .                                | -0,13 | -0,14 | -0,68 | -0,97 | -0,08 | -0,55    | -1,60 |
| Gesamtsaldo der Geschäfte zur Durchführung des Haushaltsplans . . . . . | -4,15 | -4,38 | -6,09 | -8,21 | -1,58 | -0,70    | -1,19 |
| Finanzierung der Haushaltssalden  |       |       |       |       |       |          |       |
| Verschuldung bzw. Entschuldung (—) gegenüber Nichtbanken                |       |       |       |       |       |          |       |
| Inland . . . . .  | 1,18  | 9,57  | 1,30  | 4,85  | 1,86  |          |       |
| Schatzwechsel . . . . .   | 3,38  | 3,72  | 3,44  | 2,26  | 0,67  | 0,80     | 0,01  |
| Lang- und mittelfristige Anleihen . . . . .                             | -2,20 | -1,15 | -2,14 | 2,58  | 1,19  |          |       |
| Ausland . . . . .   | -1,13 | -1,94 | -2,76 | -2,30 | -1,59 | 0,30     | -1,18 |
| Finanzierung durch „Korrespondenten“ . . . . .                          | 5,09  | 5,18  | 5,96  | 6,30  | 4,54  |          |       |
| Verschuldung bzw. Entschuldung (—) gegenüber Banken                     |       |       |       |       |       |          |       |
| Geschäftsbanken . . . . .   | 1,89  | -1,44 | 0,48  | 0,78  | -2,97 | -0,40    | 2,36  |
| Emissions-Institute der Franc-Zone . . . . .                            | -0,61 | 0,07  | 0,22  | -1,17 | 0,06  |          |       |
| Banque de France . . . . .  | -3,42 | 0,25  | 1,57  | 0,33  | -0,28 |          |       |
| Verschiedenes <sup>2)</sup> . . . . .                                   | 1,15  | -0,31 | -0,68 | -0,57 | -0,06 |          |       |
| Insgesamt . . . . .   | -4,15 | 4,38  | 6,09  | 8,21  | 1,58  | 0,70     | 1,19  |

<sup>1)</sup> Ist-Rechnung des Schatzamtes. — <sup>2)</sup> Änderungen des Kassenbestandes, schwebende Posten usw.  
Quelle: Ministère des Finances, Statistiques et Etudes Financières.

beansprucht. Während noch 1962 der Anteil dieser Mittel an der gesamten Finanzierungsmasse sehr gering war, bemühte sich das Schatzamt 1963 erfolgreich um Placierung von Anleihen beim inländischen Publikum. 1964 übertrafen die bei inländischen Nichtbanken aufgenommenen Mittel sogar das Haushaltsdefizit.

Den entscheidenden Beitrag zur Deckung des Finanzierungsbedarfs leisteten jedoch die „Korrespondenten“, d. h. solche Institutionen und Unternehmen, die Konten beim Schatzamt unterhalten. So stehen ihm z. B. die Postscheckeinlagen und ein Teil der Mittel der Caisse des Dépôts et Consignations, die u. a. die Sammelstelle für die Sparkassendepots ist, zur Verfügung. Aufgrund der Besonderheiten der französischen Haushaltsgesetzgebung ist es dem Staate erlaubt, zur Finanzierung seiner Ausgaben auf die Guthaben dieser „Korrespondenten“ zurückzugreifen und sogar in gewissem Umfang zusätzliche Zahlungsmittel zu schaffen. In allen Jahren wurden von den „Korrespondenten“ beachtliche Beträge zur Verfügung gestellt, die ent-

weder das Haushaltsdefizit übertrafen (1960, 1961, 1964), ihm entsprachen (1962) oder es doch zu mehr als drei Vierteln deckten (1963). Der französische Haushalt hat trotz des Abbaus seiner Verschuldung gegenüber dem Zentralbanksystem und unbeschadet der Rückzahlung ausländischer Schulden und sonstiger Devisengeschäfte nicht nur den Unternehmen über seine Defizite, sondern auch den Banken durch diese Art der Defizitfinanzierung Liquidität zugeführt. Besonders in den Jahren 1962 und 1963 hat er somit dazu beigetragen, die monetären Voraussetzungen für die starke Expansion der nominalen Nachfrage zu schaffen.

Nach detaillierten Angaben für die ersten neun Monate des Jahres 1965 hat der Staat seine Verschuldung gegenüber den Nichtbanken im In- und Ausland abgebaut. Es wurden auch weniger Zentralbankkredite in Anspruch genommen. Wie in den vergangenen Jahren dürften dem Schatzamt die für seine Transaktionen benötigten Mittel überwiegend von den „Korrespondenten“ zur Verfügung gestellt worden sein.

---

Herausgeber: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, 1 Berlin 33, Königin-Luise-Str. 5 u. 53 Bonn, Koblenzer Str. 170  
Präsident: Prof. Dr. Dr. h. c. Ferdinand Friedensburg. Abteilungsleiterkollegium: Dr. Klaus Dieter Arndt, Dr. Dieter Hilb,  
Dr. Gerhard Kade, Dr. Ingeborg Köhler-Rieckenberg, Dr. Rolf Krenzgel, Dr. Manfred Liebrucks, Dr. Herbert Martell, Dr. Horst Seidler,  
Prof. Dr. Joachim Tiburtius.

Schriftleitung: Dr. Horst Seidler, 1 Berlin 33, Königin-Luise-Str. 5. Verlag: Duncker & Humblot, 1 Berlin 41, Dietrich-Schäfer-Weg 9.  
Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe zulässig. Druck: Gustav Ahrens, Buch- und  
Kunstdruckerei, 1 Berlin 36, Glogauer Straße 19. Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany. Bezugspreis für den Jahr-  
gang DM 32,—, halbjährlich DM 17,—, vierteljährlich DM 9,—

| Gegenstand  | Gebiet | Einheit    | 1964 |        | 1965   |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |
|---|--------|------------|------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
|   |        |            | Nov. | Dez.   | Jan.   | Febr.  | März   | April  | Mai    | Juni   | Juli   | Aug.   | Sept.  | Okt.   | Nov.   | Dez.   |        |
| Anzahl der Arbeitstage  |        |            | .    | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      |
| Industrie-Anfrageingang <sup>1) 2)</sup>                            | BRD *) | 1954 = 100 | D    | 262    | 254    | 236    | 245    | 281    | 270    | 267    | 258    | 255    | 235    | 280    | 283    | 278    | 267    |
| Grundstoff- u. Prod.-Güter-Ind. . . . .                             | "      | "          | "    | 221    | 216    | 208    | 211    | 286    | 235    | 232    | 245    | 241    | 225    | 237    | 234    | 227    | 226    |
| Investitionsgüterindustrien . . . . .                               | "      | "          | "    | 330    | 350    | 318    | 326    | 364    | 336    | 328    | 322    | 331    | 297    | 348    | 345    | 355    | 366    |
| Verbrauchsgüterindustrien . . . . .                                 | "      | "          | "    | 228    | 178    | 164    | 181    | 233    | 231    | 233    | 189    | 170    | 165    | 250    | 269    | 245    | 190    |
| Industrie-Umsatz <sup>3)</sup>                                      | BRD    | Mill. DM   | S    | 31186  | 31194  | 27596  | 28027  | 31979  | 30632  | 30687  | 30501  | 30613  | 29749  | 33939  | 33501  | 33509  | .      |
| davon: Inlandsumsatz . . . . .                                      | "      | "          | "    | 26398  | 25991  | 23255  | 23558  | 26862  | 25879  | 25787  | 25542  | 25912  | 25371  | 28758  | 28399  | 27714  | .      |
| Auslandsumsatz . . . . .  | "      | "          | "    | 4788   | 5203   | 4341   | 4469   | 5117   | 4753   | 4900   | 4959   | 4701   | 4378   | 5181   | 5102   | 5795   | .      |
| Netto-Produktionsindex <sup>4)</sup>                                | BRD x) | 1958 = 100 | D    | 165,6  | 154,5  | 149,9  | 152,1  | 151,9  | 162,6  | 163,4  | 162,2  | 147,2  | 142,9  | 161,5  | 166,6  | 171,2  | 157,3  |
| Industrie insgesamt . . . . .                                       | "      | "          | "    | 110,8  | 107,4  | 106,7  | 106,8  | 104,1  | 102,0  | 104,6  | 100,8  | 99,5   | 98,2   | 100,8  | 105,0  | 104,1  | 101,4  |
| Bergbau . . . . .   | "      | "          | "    | 180,5  | 164,2  | 166,0  | 170,0  | 172,4  | 182,9  | 185,0  | 184,3  | 178,2  | 176,1  | 184,4  | 185,2  | 185,4  | 167,7  |
| Grundstoff- u. Prod.-Güter-Ind. . . . .                             | "      | "          | "    | 172,8  | 166,7  | 157,0  | 163,1  | 160,6  | 170,0  | 172,6  | 173,3  | 144,9  | 134,7  | 167,0  | 170,2  | 176,0  | 166,1  |
| Investitionsgüterindustrien . . . . .                               | "      | "          | "    | 165,6  | 146,1  | 149,8  | 153,7  | 150,4  | 163,1  | 160,4  | 153,0  | 136,1  | 132,3  | 163,5  | 170,4  | 177,6  | 158,2  |
| Verbrauchsgüterindustrien . . . . .                                 | "      | "          | "    | 147,5  | 141,0  | 122,7  | 120,7  | 120,4  | 132,0  | 131,6  | 136,5  | 126,4  | 127,7  | 132,8  | 145,6  | 157,4  | 143,8  |
| Nahrungs- u. Genussmittel-Ind. . . . .                              | "      | "          | "    | 183,2  | 186,1  | 191,9  | 188,8  | 181,8  | 172,3  | 163,6  | 151,4  | 147,8  | 147,3  | 160,6  | 176,7  | 200,8  | 199,6  |
| Energieversorgungsbetriebe . . . . .                                | "      | "          | "    | 174,5  | 135,1  | 115,9  | 90,9   | 118,4  | 181,0  | 187,2  | 193,0  | 175,2  | 170,5  | 178,9  | 182,0  | 158,0  | 124,0  |
| Bauhauptgewerbe . . . . .   | "      | "          | "    | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      |
| Brutto-Produktionsindex <sup>4)</sup>                               | BRD x) | 1958 = 100 | D    | 157,0  | 162,8  | 142,8  | 148,9  | 148,7  | 158,2  | 160,8  | 162,7  | 138,4  | 128,1  | 152,6  | 153,8  | 160,4  | 160,0  |
| Investitionsgüter (ohne Pkw) . . . . .                              | "      | "          | "    | 173,7  | 148,5  | 155,3  | 160,0  | 155,8  | 168,5  | 166,6  | 157,1  | 138,5  | 134,6  | 169,9  | 178,2  | 183,8  | 158,1  |
| Verbrauchsgüter (ohne Pkw) . . . . .                                | "      | "          | "    | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      |
| Produktion  | BRD    | Mill. kWh  | S    | 14667  | 15077  | 15157  | 14041  | 15158  | 13602  | 13489  | 12511  | 12772  | 12797  | 13419  | 14832  | 15764  | .      |
| Elektrizitätserzeugung <sup>5)</sup> . . . . .                      | "      | "          | "    | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      |
| Steinkohle <sup>6)</sup> . . . . .                                  | "      | 1000 t     | "    | 11957  | 12102  | 12206  | 11274  | 12446  | 11403  | 11015  | 10971  | 11070  | 10604  | 11013  | 11099  | 10881  | 11096  |
| Koks . . . . .  | "      | "          | "    | 3158   | 3244   | 3265   | 2961   | 3276   | 3119   | 3219   | 3108   | 3208   | 3199   | 3105   | 3214   | 3094   | 3135   |
| Braunkohle, roh . . . . .   | "      | "          | "    | 9353   | 9180   | 8595   | 7598   | 8482   | 7766   | 8024   | 7650   | 8364   | 8500   | 8692   | 9194   | 90524  | 9498   |
| Erdölförderung . . . . .  | "      | "          | "    | 634    | 645    | 642    | 591    | 655    | 645    | 675    | 651    | 679    | 681    | 656    | 679    | 655    | 676    |
| Erdgasförderung . . . . .   | "      | "          | "    | 153    | 184    | 187    | 182    | 183    | 156    | 151    | 161    | 161    | 169    | 183    | 205    | 236    | 246    |
| Benzin . . . . .  | "      | "          | "    | 798    | 788    | 774    | 708    | 778    | 825    | 841    | 899    | 922    | 928    | 833    | 834    | 814    | 833    |
| Heizölherzeugn. (einschl. Eigenverbr.) . . . . .                    | "      | "          | "    | 2907   | 3368   | 3273   | 3046   | 3126   | 2985   | 3015   | 2997   | 2870   | 3188   | 3002   | 3071   | 3319   | 3618   |
| Natursteine . . . . .   | "      | "          | "    | 7836   | 5534   | 2798   | 2253   | 3878   | 7073   | 8275   | 8697   | 9671   | 10158  | 10749  | 10656  | 8071   | 6887   |
| Zement . . . . .  | "      | "          | "    | 2935   | 1948   | 1590   | 1337   | 2208   | 3342   | 3543   | 3342   | 3611   | 3635   | 3527   | 3628   | 2461   | 1908   |
| Gebrannter Kalk <sup>7)</sup> . . . . .                             | "      | "          | "    | 877    | 761    | 720    | 674    | 896    | 976    | 972    | 926    | 969    | 994    | 1005   | 1005   | 790    | 685    |
| Mauerziegel . . . . .   | "      | 1000 cbm   | "    | 1411   | 1128   | 753    | 667    | 877    | 1141   | 1427   | 1432   | 1572   | 1560   | 1555   | 1491   | 1322   | 1128   |
| Dachziegel . . . . .  | "      | 1000 Stck. | "    | 452620 | 48256  | 42196  | 39809  | 46453  | 46646  | 47990  | 48009  | 52510  | 51814  | 53528  | 51601  | 49543  | 51145  |
| Isolier- und Leichtbauplatten <sup>8)</sup> . . . . .               | "      | 1000 qm    | "    | 4551   | 3548   | 3402   | 3944   | 4171   | 4036   | 4084   | 4413   | 4795   | 4556   | 4759   | 4618   | 4221   | 3286   |
| Eisenerz . . . . .  | "      | 1000 t     | "    | 1005   | 967    | 968    | 933    | 971    | 848    | 850    | 876    | 908    | 893    | 929    | 907    | 915    | 849    |
| Roheisen u. Hochofenferroleg. . . . .                               | "      | "          | "    | 2354   | 2219   | 2341   | 2201   | 2428   | 2211   | 2316   | 2234   | 2353   | 2299   | 2197   | 2231   | 2142   | 2033   |
| Stahlrohblöcke und -brammen . . . . .                               | "      | "          | "    | 3114   | 2839   | 3096   | 2977   | 3334   | 2981   | 3105   | 2924   | 3123   | 3097   | 2965   | 3042   | 2879   | 2649   |
| Walzstahl . . . . .   | "      | "          | "    | 2079   | 2000   | 2121   | 2069   | 2319   | 2017   | 2099   | 1948   | 2104   | 2086   | 2116   | 2069   | 2002   | 1879   |
| Hüttenaluminium (Elektrolyse) . . . . .                             | "      | t          | "    | 18527  | 19351  | 19218  | 17171  | 19092  | 19296  | 20055  | 19508  | 20259  | 20057  | 19666  | 20314  | 19400  | 19487  |
| Elektrolyskupfer . . . . .  | "      | "          | "    | 21445  | 20322  | 21298  | 19895  | 22842  | 21291  | 23470  | 23079  | 23748  | 21317  | 21725  | 22829  | 22399  | 23342  |
| Rohzink <sup>9)</sup> . . . . .                                     | "      | "          | "    | 13146  | 13044  | 13023  | 12796  | 13797  | 13285  | 13787  | 13885  | 12488  | 11418  | 11233  | 14284  | 13742  | 13533  |
| Hüttenblei . . . . .  | "      | "          | "    | 19008  | 19846  | 18481  | 17584  | 18323  | 18868  | 18997  | 19027  | 19234  | 16357  | 16989  | 20198  | 21595  | 21304  |
| Schwefelsäure (SO <sub>3</sub> Inh.) . . . . .                      | "      | 1000 t     | "    | 254    | 264    | 263    | 240    | 261    | 248    | 262    | 255    | 260    | 264    | 249    | 253    | 246    | 263    |
| Soda (Na <sub>2</sub> CO <sub>3</sub> Inh.) . . . . .               | "      | "          | "    | 99,8   | 104,3  | 104,6  | 94,5   | 95,9   | 93,7   | 94,7   | 94,9   | 101,5  | 92,7   | 95,7   | 98,4   | 96,6   | 101,7  |
| Chlor (Primärproduktion) . . . . .                                  | "      | "          | "    | 86,6   | 91,3   | 90,9   | 83,2   | 93,0   | 88,0   | 91,4   | 86,3   | 90,6   | 90,8   | 90,2   | 94,4   | 90,6   | 91,5   |
| Stickstoff-Düngemittel (N Inh.) . . . . .                           | "      | "          | "    | 105,3  | 106,5  | 110,8  | 105,5  | 112,6  | 107,4  | 112,2  | 106,1  | 116,2  | 118,3  | 113,2  | 117,4  | 116,6  | 122,7  |
| Phosphat-Düngemittel (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> Inh.) . . . . . | "      | "          | "    | 74,8   | 75,5   | 80,1   | 71,2   | 77,3   | 78,5   | 84,5   | 83,7   | 86,1   | 80,4   | 84,2   | 84,9   | 76,3   | 75,2   |
| Kunststoffe . . . . .   | "      | "          | "    | 158,0  | 153,4  | 152,5  | 150,0  | 169,1  | 160,4  | 166,5  | 164,1  | 165,3  | 163,5  | 165,6  | 171,8  | 175,5  | 168,8  |
| Zellwolle . . . . .   | "      | "          | "    | 19,2   | 18,8   | 19,2   | 18,0   | 19,9   | 18,6   | 19,7   | 18,7   | 15,5   | 17,1   | 17,6   | 17,7   | 17,2   | 14,2   |
| Reyon . . . . .   | "      | "          | "    | 6,7    | 6,4    | 6,6    | 6,5    | 7,2    | 6,4    | 6,6    | 6,2    | 6,8    | 6,5    | 6,7    | 6,5    | 6,9    | 5,7    |
| Synthetische Fasern . . . . .                                       | "      | "          | "    | 12,4   | 12,6   | 13,0   | 12,2   | 13,8   | 14,3   | 14,7   | 14,7   | 15,4   | 15,6   | 16,0   | 15,7   | 16,3   | 16,6   |
| Papier und Pappe . . . . .  | "      | "          | "    | 9343,8 | 311,4  | 334,5  | 332,5  | 373,1  | 321,9  | 351,9  | 331,5  | 373,8  | 364,2  | 366,2  | 366,0  | 351,1  | 340,4  |
| Metallbearbeitungsmaschinen <sup>10) 11)</sup> . . . . .            | "      | t          | S    | 27877  | 34882  | 21216  | 24884  | 28911  | 26839  | 27883  | 27970  | 27320  | 23821  | 28590  | 28603  | 29645  | 35402  |
| Masch.- u. Präzisionswerkzeuge . . . . .                            | "      | "          | "    | 4526   | 4692   | 4008   | 4536   | 5532   | 5071   | 5476   | 5009   | 4822   | 4631   | 5088   | 4803   | 4942   | 4970   |
| Masch. für die Bauwirtschaft <sup>10) 11)</sup> . . . . .           | "      | "          | "    | 28404  | 28565  | 23893  | 30140  | 36899  | 37788  | 38656  | 35545  | 33288  | 29496  | 32488  | 30658  | 28218  | 26527  |
| Landmasch. u. Ackerschlepper . . . . .                              | "      | "          | "    | 48255  | 48229  | 52410  | 61874  | 74313  | 68564  | 64610  | 57505  | 47522  | 40347  | 51316  | 53147  | 48238  | 50287  |
| Büromaschinen <sup>10) 11)</sup> . . . . .                          | "      | "          | "    | 3558   | 3304   | 2789   | 2994   | 2792   | 2987   | 3104   | 3487   | 2555   | 2444   | 3524   | 3215   | 3497   | 3160   |
| Textilmaschinen <sup>11)</sup> . . . . .                            | "      | "          | "    | 8905   | 10552  | 7893   | 8533   | 10055  | 9066   | 9256   | 9409   | 9238   | 8195   | 9572   | 9754   | 10124  | 10364  |
| Personen- u. Kombiwagen <sup>12)</sup> . . . . .                    | "      | Anzahl     | "    | 230053 | 212990 | 223202 | 229199 | 259783 | 235457 | 237751 | 238861 | 145564 | 172948 | 251224 | 254282 | 247488 | 237973 |
| Liefer- u. Lastkraftwagen <sup>12)</sup> . . . . .                  | "      | "          | "    | 19905  | 19655  | 19856  | 20323  | 22740  | 19223  | 19385  | 19229  | 13935  | 15964  | 20542  | 19885  | 19282  | 19375  |
| Elektromotoren, Generatoren <sup>10) 11)</sup> . . . . .            | "      | "          | "    | 26006  | 26166  | 23958  | 24979  | 28285  | 25257  | 26963  | 24493  | 27250  | 22795  | 30083  | 25405  | 25671  | 28797  |
| Transformatoren <sup>10) 11)</sup> . . . . .                        | "      | "          | "    | 10964  | 11631  | 12096  | 11367  | 13014  | 12558  | 11444  | 13055  | 12941  | 11999  | 12598  | 12671  | 12860  | 13006  |
| Isolierte Drähte u. Leitungen . . . . .                             | "      | "          | "    | 20864  | 19499  | 19425  | 20348  | 23246  | 21544  | 21298  | 20670  | 21007  | 19041  | 20488  | 20921  | 21003  | 19707  |
| Kabel . . . . .   | "      | "          | "    | 30979  | 30040  | 25569  | 27335  | 30678  | 32180  | 34245  | 34130  | 35948  |        |        |        |        |        |